

Schlossprophet

SONNTAG 5. FEBRUAR



ZAUBERSCHLOSS 2023

FEIERLAUNE ÜBERALL

Was für ein Tag! Was für ein, naja noch nicht ganz, Abschluss! Das Publikum jubelt, die Menge tanzt ausgelassen – aber fangen wir doch von vorne an.

Zum Tag nach den Prüfungen gab es am Morgen den obligatorischen Hinweis, dass Unterrichte weiterhin sehr wichtig sind! Es bleibt zu hoffen, dass die Lernenden dies auch den Tag über berücksichtigt haben.

Über den Tag hinweg liefen die Wettbewerbe in den Gemeinschaftsräumen für den 2. Tag des **Akademischen Decathlons Häuser-Slam**.

Bei SPHYLESCA gab es einen Debatierwettbewerb, bei HYWENGARD ein Schachturnier. Währenddessen wurde in GLOPHORUS „Stu-Re-Pro“ und in WYVERTEN gab es einen Papierflieger-Bastel-Wettbewerb.

Gleichzeitig fand exklusiv für geladene Gäste auch die Crew-Party von Professor Captain DUNNINGHAM statt. Wenn Sie wissen wollen, was dort so passiert, müssten Sie allerdings selbst der Crew beitreten.

Am Abend durften sich alle Häuser des Zauberschlosses im Sinne des **Akademischen Decathlons Häuser-Slams** mit allen ihren Vorzügen präsentieren und zeigen, warum ausgerechnet sie das beste Haus sind.



Und was sollen wir sagen? Selbstverständlich sind alle Häuser das beste Haus!

So entschied dies nämlich am Ende die Jury, da einfach jedes Haus auf seine eigene Weise einzigartig gut ist. Und dementsprechend ging dann auch der letzte Tagespokal des Jahres an alle Häuser zusammen.

Letzter Tagespokal am vorletzten Tag? Ja genau, denn heute wird natürlich der Jahrespokal vergeben!

Danach startete die große Party, wie gewohnt angeleitet durch Miss Wiss!

Am letzten Tag des Schuljahres möchte ich meinen Platz aber auch für Danksagungen nutzen.

An die SCHULLEITUNG und beson-

ders Prof. TONKS, die zusammen immer ihr Allerbestes geben, um den Laden hier am Laufen zu halten.

An den LEHRKÖRPER, der das ganze Schuljahr über unermüdlich Wissen an die Wissbegierigen vermittelt und sich um die Prüfungen kümmert.

An die Mitarbeitenden der BIBLIOTHEK, die jedes Jahr aufs Neue sicherstellen, dass jede Person Zugang zu jedem gebrauchten Buch oder der nötigen Ruhe bekommt.

An die HÜTER, die nicht nur jeden Morgen alle Besuchenden begrüßen und sie bei ihren ersten Schritten im ZAUBERSCHLOSS begleiten, sondern auch den Rest des Tages immer bereit stehen, sowohl den Besuchen-

DER TREND DES TAGES
**GLITZERN UND
FUNKELN**

Lesen Sie in dieser Ausgabe außerdem:

Bibliothek ➔ Seite 2 | Interview mit Prof. Tussilago ➔ Seite 4-5 |

Danksagungen ➔ Seite 1+ 8

den als auch den Bewohnenden des ZAUBERSCHLOSSES zu helfen. Auch für das immer wieder nötige Umgestalten der Großen Halle.

Und natürlich ein Dank an BOB, ist ja klar.

Ebenfalls geht ein Dank an unsere Kolleg*innen von TELEMAGIC, die trotz zahlreicher Herausforderungen in diesem Jahr eine tägliche Berichterstattung auf die Beine gestellt und unterhaltsame Sendungen produziert haben.

An alle INTERNATSSCHÜLER*INNEN für ihren täglichen Einsatz in Gemeinschaftsräumen und ihre kreative Arbeit für den Häuser-Slam.

Außerdem an ALYSSA, IRA, JO, Olaf, SABINE und SASKIA.

Und THOMAS AUS GRÜNAU.

Ein ganz besonderer Dank von mir geht aber natürlich an die Mitarbeitenden meiner Redaktion.

AURINIA

Für den absolut besten Außeneinsatz, den man sich vorstellen kann und sogar die Versorgung des Teams, trotz der Abwesenheit.

CHAI

Für die professionelle und vor allem die technische Unterstützung. Für den Witz und die Ruhe in der Redaktion.

JOHANNA

Für die tatkräftige Unterstützung neben den Unterrichtsstunden, die Magie der Worte auch bei uns und die Organisation des Goldenen Federkiels.

GLENDA

Für großartige, unterhaltsame Artikel, die Organisation all der Dinge,

an die alle anderen nicht gedacht haben.

KATHERINE

Für jeden Fotoeinsatz und die physische Präsenz des SCHLOSSPROPHETEN überall im Zauberschloss, die oft leider zu kurz kommt.

NICHOLAS

Für das Sehen und Ausführen der verschiedensten Anliegen, für frischen Wind in der Redaktion und unerwartet großen Einsatz.

Und natürlich ein besonders großer Dank an all unsere LESENDEN, teils sogar langjährig treu. Für all die Geduld bei den unerwarteten Problemen, für das Mitmachen unserer Aktionen.

Ihnen und all den anderen BESUCHENDEN verdanken wir es, dass das Zauberschloss für Magie gefüllt wird.

A.Z.

GUT BERATEN!

Das Sekretariat des ZAUBERSCHLOSSES liegt etwas versteckt. Viele der Schüler*innen stolpern daher eher zufällig hinein, günstiger Weise meist jene, denen die magische Schule noch ein wenig fremd ist. Da stehen sie am Tisch von Felina ITHRON genau richtig! Die freundliche Sekretariatshexe erklärt gern nochmal den Stundenplan und hat alle Zeiten und Unterrichtsmöglichkeiten parat. Doch nicht nur Neulinge finden hier eine wunderbare Anlaufstelle. Besonders eifrige Lernende können hier zum Beispiel ihre Forschungsaufträge abgeben. Fein säuberlich

und korrekt werden sie von Miss ITHRON in ein großes Buch einsortiert und die erledigten Aufgaben auf den Forschungsausweisen vermerkt. Für alle Stufen dazwischen hält Miss ITHRON ein kleines Quiz zum Zauberschloss bereit. Mit 30 Fragen rund um alle Abteilungen und Häuser kann der eigene Kenntnisstand überprüft werden. Zur Belohnung erhalten alle Quizzer*innen einen Zauberstein, egal, ob die Fragen korrekt beantwortet wurden oder nicht.

Was viele nicht wissen: Wurden alle Fragen richtig beantwortet, hatte

man sich einen extra Zusatzpunkt für die Prüfungen zum ZSL verdient! „Zehn Schüler*innen sind mit diesem Bonuspunkt in die Prüfungen gegangen, von diesen haben neun mit „Ohnegleichen“ bestanden!“ berichtet Miss ITHRON stolz. Auch sonst ist sie sehr zufrieden mit dem laufenden Schuljahr. Das meiste klappt reibungslos und es gibt wenig nachzuarbeiten oder zu organisieren. Sie würde sich aber wünschen, dass der Weg zum Sekretariat im nächsten Jahr besser ausgeschildert wird und die Besuchenden Hinweise zum ZSL-Bonuspunkt erhalten.

G.F

UNTERRICHTSVORSTELLUNG

Welche junge Hexe und welcher junge Zauberer träumt nicht davon, eines Tages in die Fußstapfen des großen Merlin oder der mächtigen Morgana zu treten? Die alten Almanache strotzen nur von den epischen magischen Duellen, in denen mit Flüchen und Zaubersprüchen um sich geworfen und ganze Landstriche verwüstet wurden. Möchten sie in die Fußstapfen dieser sagenumwobenen Charaktere treten?

Dann besuchen sie unbedingt den Unterricht der Lehrkräfte Prof. Liv ALTAVA und Prof. Jacques DE SECONDAT. Beide gehören zu den besten Duellierenden unserer Zeit und haben sich nicht umsonst einen sagenhaften Ruf erworben. Das zeigt sich auch an den Duellen des Häuser-Slams, bei denen lauter gut ausgebildete Duellierende die Zauberstäbe kreuzten. Wir alle erlebten voller Ehrfurcht diese wahnwitzigen und spektakulären Duelle, bei denen so manch ein Beben durch das Zauberschloss zog. Wenn Sie sich fragten, wo diese fleißigen Kämpfenden ihr Geschick gesammelt haben, dann lassen Sie mich hiermit ihre Neugier stillen. Der Unterricht findet im KONZERTSAAL I, dem Raum B 323, statt und ist trotz seiner Größe stets mehr als gut besucht, was nach den letzten Duellen auch kein Wunder ist. Viele junge Zaubernde sitzen auf den Tribünen, umklammern aufgeregt ihre Zauberstäbe und hoffen, dass sie Zeugen einer kolossalen Vorführung werden.

Die beiden ehemaligen Assistenten-



den von Prof. CARVER sind seit vielen Jahren Teil des Schlosses und beerben nun ihren alten Meister. Hiermit kann ich dem besorgten Professor ausrichten, dass er beruhigt sein kann: Ihr Unterricht ist in den besten Händen!

Doch bevor der Unterricht und damit auch die Duelle so richtig losgehen müssen gewisse Grundlagen geklärt werden. Was braucht man für ein Magisches Duell? Beginnen wir mit dem naheliegendsten, nämlich dem Zauberstab. Ohne diesen geht nichts in dem Fach. Natürlich muss man auch Zaubersprüche verwenden, samt richtiger Aussprache und den korrekten Bewegungen. Damit ein Duell auch geordnet geführt werden kann, braucht es natürlich die richtige Position. Dafür begeben sich die Duellierenden sowohl einerseits in die Angriffs- und andererseits in die Verteidigungsposition. Dann ist beinahe alles gegeben, um mit der

Vorstellung einiger Zaubersprüche zu beginnen.

Vorher muss jedoch ein letztes Mal das zentrale Regelwerk wiederholt werden. So müssen alle wahren Duellierenden wissen, dass sie erstens keine unverzeihlichen Flüche nutzen dürfen, zweitens keine Sprüche verwenden die langanhaltenden Schäden zur Folge haben und als Letztes muss immer fair duelliert werden. Nach diesem Vortrag beginnen dann auch die Vorführungen. Die Assistenten der beiden Lehrkräfte führen dabei „Flippendo“ und „Protego“ vor. Was diese beiden Zauber genau machen und wie das Spektakel in den nächsten Minuten aussah, möchte ich Ihnen hiermit vorenthalten. Denn dafür sollten sie den Unterricht lieber selbst besuchen und live erleben, welch großartige Duellierenden dieses Schloss schon hervorgebracht hat.

N.H.

TEATIME MIT PROF. TUSSILAGO

Ich habe mich mit Professor TUSSILAGO im Teezelt verabredet, wo wir gemeinsam an einem gemütlichen Tisch Platz nehmen. In Handumdrehen stehen dampfende Gläser vor uns, die verführerisch duften. Die kleinen silbernen Löffel rühren selbständig die heißen Getränke um, nicht zu langsam, nicht zu schnell, sondern genau richtig. Sanftes Murmeln und leises Geschirrklopfen erfüllen den Raum, die Geräusche des Zauberschlossalltags dringen nur gedämpft zu uns herein. Genau die richtige Atmosphäre, um entspannt eine Runde mit der Expertin für magische wilde Kräuter zu plaudern!

Glenda FRAISER: Ich freue mich, dass es endlich mit einem Treffen zwischen uns geklappt hat!

Farfara TUSSILAGO: Die Freude ist ganz meinerseits!

GF: Professor, Sie kamen ja erst vor wenigen Jahren als Professorin ans Zauberschloss. Woher stammen Sie denn eigentlich?

FT: Also, aufgewachsen bin ich ziemlich weit weg von hier, in Sibirien, um genau zu sein. Dort erwachte auch die Liebe zur Natur in mir und ich begann, mich vor allem für Pflanzen und speziell alte Heilkräuter zu interessieren. Ich sog nicht nur alles bekannte Wissen in mich auf, sondern begann bald, selbst auf diesem Gebiet zu forschen.

GF: Und diese Forschungen haben Sie dann aus Sibirien herausgeführt?

FT: Ja, das haben Sie in der Tat. Sie kennen das ja sicher: Kaum hat man eine Frage beantwortet, tauchen drei neue auf und ehe ich mich recht versah, fand ich mich in Schottland wieder, wo ich auch viele Jahre verbracht habe. Deswegen habe ich immer noch eine große Affinität zu diesem Land und feiere im Zauberschloss den Tartan-Tag mit ganzem Herzen.

GF: Oh, der Tartan-Tag ist sehr beliebt! Das mussten wir als Schlossprophet feststellen, als wir ihn diesmal nicht in den Trends des Tages gelistet hatten. Prof. HAVE-MAN hat umgehend dafür gesorgt, dass er wieder dort landet. Ein Schuljahr ohne schottische Hommage – undenkbar!

FT: *(lächelt und probiert ihren Tee)* Richtig! Hm, köstlich!

GF: Und in Schottland, also dann in Europa, haben Sie einen berühmten Magizoologen getroffen? Es hängt ein gemeinsames Foto an Ihrem Lehrpult, wie ich bewundernd festgestellt habe.

FT: Nein, ihn habe ich über meine alte Schulfreundin Cassandra kennengelernt. Von ihm habe ich auch die Empfehlung bekommen, das Zauberschloss aufzusuchen. Von dieser magischen Schule hatte ich bis dato noch nie etwas gehört!

GF: *(schnippt den Löffel aus ihrem Teeglas)* Die Existenz des Zauberschlosses ist in der Tat sehr geheim. Es ist durch hervorragende Zauber

geschützt und daher sogar magischen Menschen wenig bekannt. Ich selbst habe auch erst spät von ihm erfahren.

Was hat Sie bewogen, eine Professur am Zauberschloss anzunehmen?

FT: Ich hatte das Bedürfnis, mein Fachgebiet in den Fokus der Aufmerksamkeit der magischen Gemeinschaft zu rücken, da es meiner Meinung nach ein etwas vernachlässigtes Dasein fristet. Wissen Sie, einerseits steckt unglaubliches Potenzial in unseren heimischen Pflanzen, andererseits möchte ich auch erreichen, dass der Flora im Allgemeinen mehr Respekt entgegengebracht wird. Auch Pflanzen haben Gefühle–

GF: *(...und Pixies erst, besonders wenn sie zwischen Druckwalzen geraten...)*

FT: ...die es zu achten gilt. Also nicht einfach Stängel abknicken oder Blätter abreißen...

GF: *(...sonst färben sich Blätter gern mal blau, zum Beispiel Blätter, auf die Artikel gedruckt werden sollen...)*

FT: ...oder achtlos ganze Büschel abreißen! Man muss auch zu Pflanzen höflich sein!

GF: *(... aber nicht zu Pixies! Warum gibt es eigentlich Fee-weg und nicht Pixie-weg?)*

FT: Miss FRAISER?

GF: *(zuckt kurz zusammen)* Oh, ja, sehr spannender Aspekt! Ich finde ja

auch, dass man allen Lebensformen Respekt erweisen muss! Ähm, in Ihrem Unterricht sprechen Sie viel über den Eldar. Warum ist ausgerechnet dieser Baum so interessant?

FT: Der Eldar oder Holunder, wie ihn die Muggel nennen, ist ein uraltes und sehr mächtiges magisches Gewächs. Er ist auf beinahe jedem alten Gehöft zu finden, denn er folgt dem Menschen, auch nicht-magischen. Eine alte Bauern-Regel lautet...

GF: Moment, was ist ein Bauer? Baut der was? Häuser zum Beispiel? Hätte ich doch mal in BauMagieSchule besser aufgepasst

FT: Nein nein, das sind Leute, die auf dem Land wohnen. Also, die Regel lautet: Der Holunder ist des Bauern Apotheke! Und wahrlich: Der Eldar hat nicht nur große Heilkraft, sondern schützt auch durch seine bloße Existenz, zum Beispiel vor dem bösen Blick oder vor Blitzen.

GF: Interessant! Sie sagten, der Holunder käme quasi allein und folge dem Menschen. Aber es gibt doch auch Gärten, da wächst kein Eldar!

FT: Alles befindet sich immer in einem Zusammenhang. Unter der Erde, da lebt das Kleine Volk. Wenn sich das nicht wohl und respektiert fühlt, dann kann es sein, dass es den Garten mit Schnecken segnet und ein Eldar sich nicht ansiedeln wird.

GF: Oh. Was kann man denn da machen? Frage für einen Freund!

FT: Kleine Geschenke, z.B. etwas Mehl oder schimmernde Münzen,



stimmen das Kleine Volk freundlich. Dann sollte sich die Situation schnell bessern!

GF: Gut zu wissen! (*Federkritzeln*) Apropos Wissen. Haben Sie eine Lebensweisheit, die Sie den Lernenden am Zauberschloss auf den Weg geben wollen?

FT: Vielleicht dies: Leben und leben lassen, solange man anderen damit nicht schadet!

GF: Das ist eine sehr schöne Empfehlung, vielen Dank! Was ist Ihre schönste Erinnerung oder das schönste Erlebnis, das Sie mit dem Zauberschloss verbinden?

FT: Wenn ich über die Heilkräfte unserer heimischen Garten- und Waldkräuter spreche, spüre ich eine magische Verbindung zwischen verschiedenen Generationen meiner Schülerinnen und Schüler entstehen. Die älteren können vieles aus eigener Erfahrung bestätigen oder sogar mir unbekannte Eigenschaften enthüllen, während die jüngeren fasziniert das Wissen aufnehmen. Dies ist etwas ganz Wunderbares und die Ma-

gie prickelt in solchen Momenten auf der Haut wie Brausepulver!

GF: Das klingt nach wirklich zauberhaften Augenblicken! Was für ein magischer Unterricht! Darf ich zum Abschluss aus Neugier fragen, welche Teesorte Sie am liebsten mögen?

FT: Melissentee. Er wirkt sehr beruhigend, macht aber nicht schläfrig, sondern sorgt für einen messerscharfen Verstand. Und er schmeckt ganz wunderbar leicht nach Zitrone!

GF: Prof. TUSSILAGO, ich danke für das überaus angenehme und inspirierende Gespräch! Ich muss es leider nun beenden, auch wenn ich noch viel mehr Fragen hätte. Aber ich bekomme schon jetzt Ärger mit der Chefredakteurin, weil das Interview zu lang ist! Ich wünsche Ihnen Zeit und Gelegenheit für weitere erfolgreiche Forschungen, viele Tässchen Tee und engagierte Schülerinnen und Schüler, die Ihre Botschaft in die Welt hinaustragen! Denn, wie es bei den HOLYWELL HYÄNEN immer hieß: Wer sein Ziel nicht kennt, kann seinen Weg nicht finden.

G.F.

KLATSCHTRATSCHQUATSCH

MITGEHÖRTES

„Seit wann hat Prof. DUNNINGHAM denn eine Kuh?“

„Was für eine Kuh? Er hat eine Crew!“

„Ein halber POLYMER ist definiert als ein HEGY!“

Wer kümmert sich um Berta Banane? Prof. HUGES bekam von ??? Fortsetzung?

Schulleiterin TONKS, die das wohl von Prof. EVERGARDEN für Muggelkunde erfahren hatte, klärte mich darüber auf, dass die Muggel solche Flachmopse veranstalten, wo sie sich spontan in großer Anzahl zusammenfinden, singen, tanzen und musizieren und danach sofort wieder auseinandergehen.

KLATSCH & TRATSCH

Prof. SANZINIA war im Unterricht „Magie der Entspannung“ so entspannt, dass sie eingeschlafen ist und laut geschnarcht hat. Prof. O'REILLY musste sie nach der Zauberstein-Vergabe aufwecken.

Prof. DAVIS hat zwei sehr poetische Liebesbriefe von Verehrerinnen erhalten. In den blumigen Zeilen waren die Wörter zu kunstvollen Sätzen verwoben, die die tiefe Hochachtung für die bewunderte Professorin ausdrückten. Prof. DAVIS ist äußerst berührt und führt die Zauberzeilen seitdem in ihrer Tasche mit sich herum.

Heute wurde ein Fanclub für Otto gegründet! Über drei ebenfalls acht-armige Anhänge*innen kann sich der Octopus von Prof. Captain DUNNINGHAM bereits freuen. Die beiden Gründerinnen aus WYVERTEN hoffen, dass sich der Club ebenso großer Beliebtheit erfreut wie Prof. Captain DUNNINGHAM selbst.



Schlossprophet Photographin Katherine HARRISON entsendete einen Heuler, um Prof. EVERGARDEN ganz offiziell zum Ball einzuladen. Die Antwort war ein verzücktes „Ja!“ der Gefragten.

Die Berichte einer wilden Partynacht erreichen unsere Redaktion: am vorletzten Abend haben es die LehrerInnen und SchülerInnen des Schlosses nocheinmal richtig krachen lassen. Sind sie überhaupt noch in der Lage, heute ihre Unterriichte adäquat zu bestreiten? Wir haben Zweifel!

Einige der Partyfüchse haben wohl jedenfalls immer noch kalte Füße, nachdem sich die ausschweifende Feier in Richtung des verbotenen Waldes verlagerte...

Die Chefredakteurin zweifelt an ihrem Lidschatten – vermutlich wegen

ihres sonnigen Gemüts, das hält auf Dauer kein Schatten aus.

Gestern wurde der Baum Gondors an verschiedenen Stellen im Schloss erspäht – ja ist denn schon wieder Sphärenkonjunktion? Oder ist das Labyrinth wieder aufgebrochen?

Es wird gemunkelt, die Redakteur*innen des SCHLOSSPROPHETEN würden vom Geist der Redaktion mit Daumenschrauben an ihrem Arbeitsplatz festgekettet. So würden ihre magischen Schreibfedern dazu dienen, sie zu knechten, sie in ihren Pausen alle zu finden, ins Schreiben zu treiben und ewig zu binden.

Prof. FU stellte heute voller Bedauern fest, dass er sein Ballkleid zuhause vergessen habe – schade aber auch!

Prof. McCURE benannte in seinem Unterricht Prof. ARIOLAVI um – zu Prof. ALOE-VERA!

Desweiteren stellte er ganz klar fest, dass „Dummheit“ eine hochansteckende Muggelkrankheit ist. Außerdem sorgte er für endlosen Einsatz von Taschentüchern, da er bedauerlicherweise seine letzte Unterrichtsstunde abhielt.

LESERBRIEFE

Lieber Briefkasten, die Zeit im Schloss war super.

Deine Merida

Da bleibt uns nichts als Zustimmung, Merida!



THE DAILY FORTUNE



HOROSKOPE

Troll 21.12. - 20.01.

Vergiss die Fehler, die Du dieses Jahr gemacht hast und konzentriere Dich auf Deine letzten Chancen.

DEIN LUCKY ITEM: ein Radiergummi

NIXE 21.01. - 19.02.

Du hast heute jemand ganz besonderes beim Ball dabei. Und Du freust Dich darauf.

DEIN LUCKY ITEM: ein Ring

KOBOLD 20.02. - 20.03.

Du brennst für den letzten Tag. Du willst uns allen zeigen was Du kannst und es gelingt Dir.

DEIN LUCKY ITEM: Streichhölzer

GREIFF 21.03. - 20.04.

Du hast dieses Jahr wo Du nur hingegangen bist Positivität gegeben, es ist Zeit Dich auch so zu fühlen.

DEIN LUCKY ITEM: Glitzer

DRACHE 21.04. - 20.05

Beschenke Dich und Andere. Verbreite auch am letzten Tag noch Freude.

DEIN LUCKY ITEM: Blumen

Phönix 21.05. - 21.06.

Du solltest die Bücher heute liegen lassen und den letzten Schultag genießen.

DEIN LUCKY ITEM: ein Lesezeichen

BASILISK 22.06. - 22.07.

Dein Jahr hätte nicht besser laufen können. Behalte alte Erinnerungen und erschaffen neue.

DEIN LUCKY ITEM: Dein Schulausweis

EINHORN 23.07. - 23.08.

Du versuchst heute schon für die Zukunft zu planen, doch Du solltest auch mal das Hier und Jetzt genießen.

DEIN LUCKY ITEM: eine Tarotkarte

SPHINX 24.08. - 23.09.

Du haust heute alle aus den Socken. You shine!

DEIN LUCKY ITEM: etwas Goldenes

EULE 24.09. - 23.10.

Dein Jahr war sehr solide. Du warst der Fels in der Brandung Deiner Freunde, habt heute ganz viel Spaß

DEIN LUCKY ITEM: ein Haargummi

MANTIKOR 24.10. - 22.11.

Lass alle negative Energie von Dir abprallen und habe Spaß an Deinem letzten Tag im Zauberschloss

DEIN LUCKY ITEM: eine Statue

ZENTAUR 23.11. - 20.12.

Du freust Dich auf den Ball und willst 100% sicher gehen, dass alles glatt läuft.

DEIN LUCKY ITEM: ein Talisman

TAROTKARTE DES TAGES: DREI DER SCHWERTER

Normalerweise stehen die Drei der Schwerter für Herzschmerz, Verrat und Aufruhr, aber die umgedrehten Schwerter stehen für das genaue Gegenteil. Wir können endlich zur Ruhe kommen und durchatmen. Es herrscht Harmonie und volle Herzenslust für das was geschehen ist und zukünftige Ereignisse.

Wir haben es geschafft!



JOHANNAS ZEILENZAUBER

Eine Professorin für Magie der Worte SPRACHLOS!

Das erlebt man auch nur alle 100 Jahre - genauer gesagt: wenn an ihrem 100. Geburtstag das Zauberschloss komplett verrückt spielt! Ich weiß immer noch nicht, was ich davon halten soll, dass mein sonst so hoch geschätzter Kollege, Adalgis Shacklebolt, in konspirativer Verschwörung mit meinen lieben Kolleginnen vom Schlosspropheten, die einfach meinen Zeilenzauber gekapert haben, mein bis dahin so lange wohl gehütetes Geheimnis lüftete. Da scheint Captain Dunningham einen fatal schlechten Einfluss auszuüben.

Obwohl ich diesem auch nicht böse sein kann, gab er doch genau an meinem Geburtstag eine Crew-Party, inklusive Ständchen (sogar mehrsprachig dank Sarah) und Geschenken. Auch sonst wurde ich mit den vielfältigsten, unglaublich kreativen Geburtstagsständchen (inklusive Cello, Kanon-Chor, Krawattenmusik und zur Krönung einem Flachmops) Luftschlangen, Ballons, Konfetti, Geschenken und vor allem ganz viel Liebe überhäuft, sodass es für jedes einzelne Jahr meiner Geburtstage gereicht hätte.

Nachdem ich mich in mein Schicksal gefügt hatte, konnte ich den Trubel und Jubel auch aus vollem Herzen genießen. Es war einfach überwältigend, Herz erwärmend und zu Tränen rührend und ich möchte deswegen auch allen Beteiligten aus tiefstem Herzen für dieses unvergessliche Erlebnis

danken, welches ich genau dort für immer bewahren werde!

Da ich schon bei dem Thema Dankbarkeit bin, kann ich direkt dazu überleiten, diese auszuweiten: Dieses Schuljahr ist wie immer viel zu schnell vorüber gegangen. Nach der langen Pause haben wir jeden einzelnen Tag doppelt genossen und die Magie des Zauberschlosses umso intensiver gespürt. Wollen wir hoffen, dass wir nicht wieder so lange - oder länger - auf ein Wiedersehen im Zauberschloss warten müssen!

Doch lassen Sie uns heute nicht auf morgen schauen!

Blicken wir stattdessen zurück auf neun phantastische, magische, zauberhafte und wundervolle Tage voller Freude und Spaß, voller Spiel und Spannung und voller lehrreicher Erfahrungen. Danken wir Allen, die es möglich gemacht haben, dass wir in diesem Jahr die Schleier zwischen unseren Welten wieder lüften konnten, damit das Zauberschloss in den Mauern

des FEZ Berlin erscheinen konnte.

Danken wir nicht nur den Lehrkräften, der Bibliothek, den magischen Medien, den Hütern und den Teams in den Gemeinschaftsräumen, sondern auch all den guten unsichtbaren Geistern, die im Zauberschloss nicht offensichtlich in Erscheinung treten, doch deren Schaffen und Wirken so unerlässlich, so wichtig und so wertvoll sind, weil ohne sie die Mauern des Schlosses bröckeln und in sich zusammenfallen würden. Wir können deren Wirken gar nicht genug wertschätzen, aber ein von Herzen kommendes DANKE! ist für den Anfang gut.

Zu guter Letzt danken wir Ihnen, liebe Lesenden, die das Zauberschloss besucht, es mit Leben gefüllt und fleißig Zaubersteine gesammelt haben. Ohne Sie wäre alles, was wir hier tun, sinnlos! Also, Danke, dass Sie da waren und sind! In diesem Sinne bleiben Sie! Denn ich bleibe auch,

Ihre dankbare Johanna Ariolavi

ACHTER TAGESPOKALSIEG: ALLE

IMPRESSUM

ZAUBERSCHLOSS

Redaktion

SCHLOSSPROPHET

Fotos:

G. Fraiser, K. Harrison, N. Hobbes

DIE ENTSPANNENDEN:

Johanna Ariolavi

Aurinia Dane

Glenda Fraiser

Chai Fu

Katherine Harrison

Nicholas Hobbes

Amaren Zalibry